

Nadine und Kaspar auf grosser Tour



Grimsel Aarbiwak



Piz Palü

Nadine (22) und Kaspar (24) Grossniklaus, zwei junge Leute aus Beatenberg, sind begeisterte Alpinisten: Skifahren, Klettern und Bergsteigen gehören zu ihren grossen Leidenschaften. Die beiden berichten, welch grosses Abenteuer ihnen im Sommer 2022 bevorsteht. Für einmal sind sie nicht zusammen, sondern in zwei verschiedenen Teams unterwegs. Wie es dazu kam und worum es überhaupt geht, berichten die beiden hier selber:

SAC-Expeditionsteam

Diesen Sommer steht uns das bisher grösste Abenteuer bevor: eine Expedition in ein uns unbekanntes Gebirge. Doch wie sind wir dazu gekommen?

Wie alles angefangen hat

Angefangen hat alles im Februar 2020. Nein, eigentlich schon viel früher, als wir kleinen Knöpfe dank unseren Eltern mit dem Klettern, Skitouren und Bergsteigen begannen. Doch vor zwei Jahren fing für uns das «Projekt SAC-Expeditionsteam» an. Das Expeditionsteam ist ein Ausbildungs- und Förderprogramm des Schweizer Alpen Clubs. Es richtet sich an junge Alpinistinnen und Alpinisten der ganzen Schweiz und besteht aus zwei unabhängigen Gruppen, einem Frauen- und einem Männerteam.

Alle vier Jahre wird je ein neues Team zusammengestellt. Die Teammitglieder werden an einer zweitägigen Eintrittsprüfung ausgewählt und in den folgenden zwei Jahren von Bergführern und weiteren Spezialisten ausgebildet. Ziel dieser Ausbildung ist es, das Unterwegssein im anspruchsvollen kombinierten Gelände zu schulen und zu fördern.



Ausbildung

Dafür besuchen die Mitglieder während zwei Jahren verschiedene Ausbildungsmodule. Sie beinhalten alle Arten des Bergsports: klassisches Bergsteigen, Bigwall (klettern von grossen Wänden), Artif (technisch mit Hilfsmitteln klettern), Mixed- und Eisklettern. Im dritten Jahr wird die Ausbildung mit einer Abschlussexpedition, auf der die Teams ihr gelerntes Wissen anwenden können, abgeschlossen. Weitere Informationen zum SAC-Expeditionsteam und unseren Teammitgliedern findet ihr unter: www.sac-cas.ch/de/jugend/sac-expeditionsteam

Das gefällt uns am Bergsport

Wenn wir zurückdenken an die Eintrittsprüfung, müssen wir jeweils etwas schmunzeln. An diesen beiden Tagen waren alle AnwärterInnen in Konkurrenz, was ganz und gar nicht dem Bergsport entspricht. Da ist man auf den Seilpartner angewiesen und hilft einander. Dieses gemeinsame Unterwegssein ist für uns beide etwas vom schönsten am Bergsteigen. Aber auch das Entdecken von neuen Routen, die vielen verschiedenen Disziplinen und Techniken und die ständig wechselnden Bedingungen machen es zu unserem grössten Hobby.

Fortsetzung auf letzter Seite

Fotos von Hugo Vincent (SAC-Fotograf)

INHALT

Schulbesuch	2
e-Bau	3
20 Jahre Schreinerei Zimmermann	4
Der Alpenrodler	5
Skirennen	7
Frieden suchen	8
Gratulationen	9
Lueget, loset, gniesset	10
Grosse Expedition	12

Schulbesuch



Die Oberstufe (7.-9. Klasse)

Aufmerksame Gesichter, staunende Augen, interessierte Schülerinnen und Schüler konnte ich erleben. Als Gemeindepräsident habe ich zwei Schulbesuche gemacht, einmal in der Oberstufe (7. bis 9. Klasse) und einmal in der Mittelstufe (5./6. Klasse). Einerseits, um mich vorzustellen und über meine Arbeit und die des Gemeinderates zu erzählen. Andererseits, um die vielen Fragen zu beantworten, die mir die Lernenden im Vorfeld zugespielt haben: «Warum hat Beatenberg keinen Volg?», «Was machen Sie den ganzen Tag?», «Was machen Sie bei

Ihrer Arbeit am liebsten?», «Verdient man als Gemeindepräsident?», «Warum sind sie Gemeindepräsident geworden?», «Was muss man lernen, um Gemeindepräsident zu werden?» und viele mehr!

Viele gingen davon aus, Gemeindepräsident sei ein Beruf, ich erklärte dann das Milizsystem. Und ich gab den Auftrag, unseren Ort zu zeichnen. Es ging darum, mit einem Bild zu arbeiten. Was sind denn die Gemeindeaufgaben? Und wo hat man weniger Einfluss, weil es privat ist? Dass die Stimmberechtigten über hohe Ausgaben

wie ein Feuerwehrauto entscheiden und den Gemeinderat wählen und vieles mehr, kam zur Sprache.

Am Schluss konnten die Schülerinnen und Schüler Wünsche skizzieren. Das ging dann von einem Sportcenter über McDonalds, Volg, Fitnessstudio bis zu einem Sessellift von der Waldegg zum Hohwald. Vielleicht lässt sich das eine oder andere umsetzen. Es waren sehr erfreuliche Schulstunden. Ich traf von A-Z aufmerksame und wache Kinder und Jugendliche. Sie sind unsere Zukunft. Es geht in der Schule darum, nicht ihre Fehler zu suchen, sondern sie «beim Gutsein zu erwischen». Das ging.

Roland Noirjean, Gemeindepräsident

Gemeineschätzer

Auf die ausgeschriebene Stelle als Gemeineschätzer für die Beurteilung von nicht versicherbaren Elementarschäden gingen mehrere Bewerbungen ein. Beat Zurbuchen aus Habkern wurde nun per 1. Februar angestellt. Er ist bereits als langjähriger Revierförster im Gemeindegebiet unterwegs und kennt daher Beatenberg bestens. Der Gemeinderat heisst Beat Zurbuchen als Gemeindeangestellten herzlich willkommen.

Werkgruppe

Helmut Balmer geht per 30. April nach fast 14 Dienstjahren als Wegmeister in seinen wohlverdienten Ruhestand. Zudem endet



Beatenberg macht Schule. Wir sind stolz, dass wir das ganze Volksschulangebot abdecken können. Dies gelingt uns seit Jahren mit jahrgangsübergreifenden Klassen. In den Legislaturzielen steht, dass sich das Ressort Bildung aktiv dafür einsetzt, dieses Angebot zu erhalten. Zudem ist regelmässige Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Gemeinderat gefragt. Hier eine Übersicht über unsere Schule.

100 Schüler:innen
(ungefähre Angabe)

5 Klassen

Insgesamt 11 obligatorische Schuljahre:

- Zyklus 1, Schuljahr 1 - 4
Kindergarten 1 + 2, 1. + 2. Klasse
- Zyklus 2, Schuljahr 5 - 8
4. - 6. Klasse
- Zyklus 3: Schuljahr 9 - 11
7. - 9. Klasse, Real und Sek-Niveau

12 Lehrpersonen

7,2 Vollzeitstellen

Schulleitung: **30%**

195 Lektionen

26 Lekt. Spezialunterricht
(individuelle Förderung, Logopädie, Psychomotorik)

2 Standorte



Waldegg

Baujahr 1994
5. - 9. Klasse

Spirenwald

Baujahr 1913
letzte Renovation: 2013
Kindergarten - 4. Klasse

Weiterführende Schulen

- Gymnasium ab 8. Klasse, pro Jahrgang 1 - 4 S.
- BMS, FMS, IMS, HMS ab 9. Kl., pro Jahrgang 2 - 4 S.

das befristete Arbeitsverhältnis per 30. April mit Jürg Fischer. Auf die ausgeschriebene Stelle als Wegmeister zu 100 % gingen diverse Bewerbungen ein. Urs Gafner aus Beatenberg wird per 1. Juni angestellt. Der Gemeinderat dankt Helmut Balmer und Jürg Fischer für die geleistete Arbeit und heisst Urs Gafner im Team der Werkgruppe herzlich willkommen.

Aufhebung Arbeitsgruppe „STRANAM“

Die Arbeitsgruppe erhielt im Jahr 2018 den Auftrag, die Einführung von Strassenbezeichnungen inklusive neue Gebäudenummern auf dem Gemeindegebiet von Beatenberg zu erarbeiten. Das Projekt wurde nun per 31. Dezember 2020 umgesetzt und die neuen Strassenbezeichnungen erfolgten per 1. Januar 2021. Unterdessen sind die meisten Arbeiten erledigt und die Arbeitsgruppe wurde mit bestem Dank aufgelöst.

Einsetzung Arbeitsgruppe „Notfalltreffpunkt Beatenberg“

Das gesamtschweizerische Projekt Notfalltreffpunkte des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz sieht das Einrichten kommunaler Anlaufstellen für die schutz- und hilfesuchende Bevölkerung in Katastrophen und Notlagen vor. Auch im Kanton Bern soll ein flächendeckendes Netz von Notfalltreffpunkten entstehen. Deshalb hat der Gemeinderat die Arbeitsgruppe „Notfalltreffpunkt Beatenberg“ mit folgenden Personen eingesetzt: Adrian Deuschle, Gemeinderat (Präsident), Daniel Gafner und Pascal Grossniklaus (Mitglieder) sowie Adrian Rügsegger, Stabschef RFO Bödeli (Berater). Das Sekretariat wird durch Claudia Scheidegger, Verwaltungsangestellte, geführt.

Kantonspolizei Bern

Der Gemeinderat hat von der Messstatistik des Jahres 2021 der Kantonspolizei Bern auf dem Gemeindegebiet Beatenberg Kenntnis genommen. Es wurden bei insgesamt 1'711

Fahrzeugen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, wobei 135 Ordnungsbussen und 2 Anzeigen verhängt wurden.

Gemeinderat

Elektronisches Baubewilligungsverfahren

Seit 1. September 2019 ist es in Beatenberg möglich, die Baugesuche per elektronisches Baubewilligungsverfahren (eBau) einzureichen. Baugesuche, welche bisher noch nicht elektronisch eingereicht wurden, wurden von der Bauverwaltung entsprechend in das System hochgeladen. Der Grosse Rat des Kantons Bern hat im Dezember 2020 Änderungen im Baugesetz und im Baubewilligungsdekret für die Einführung des elektronischen Baubewilligungs- und Planerlassverfahrens

(eBUP) beschlossen, welche nun am 1. März in Kraft treten. Das heisst, ab dem 1. März müssen sämtliche Baugesuche im eBau eingegeben werden. Das System generiert dann das Baugesuchsformular, das ausgedruckt und unterschrieben werden muss. Es ist sodann bei der Bauverwaltung zusammen mit den unterzeichneten Bauplänen inklusive sämtlicher hochgeladener Unterlagen in zweifacher Ausführung einzureichen. Die Fristen beginnen ab Eingang des Papierdossiers zu laufen. Neuerdings sind die Auflageakten zusätzlich auch über eBau zugänglich.

Weitere Informationen zu eBau finden sich auf www.be.ch/projekt-ebau. Für Fragen steht Ihnen die Bauverwaltung gerne zur Verfügung.

Bauverwaltung

SICHERHEITSKOMMISSION



Feuerwehr, Polizei, Zivilschutz und Sicherheit gleich Sicherheitskommission!

Schlagwörter, welche auch in unserem Dorf Beatenberg auftauchen. In unserer Gemeinde ist Sicherheit immer wieder ein Thema, das uns beschäftigt. Wenn ich einen Blick ins vergangene Jahr 2021 werfe, so kommen mir einige Begebenheiten in den Sinn, bei denen für die Sicherheit in unserer Gemeinde einiges erreicht wurde. Die Feuerwehr konnte ein neues Tanklöschfahrzeug übernehmen. Auch andere Gerätschaften und Ausrüstungsgegenstände wurden angeschafft, sodass wir auf eine schlagkräftige und gut ausgerüstete Feuerwehr zählen können.

Etliche veraltete oder nicht mehr gesetzeskonforme Verkehrssignale wurden entfernt oder teilweise mit neuen ersetzt. Hier noch eine Anmerkung: Bitte stellt keine eigenen Verbots- oder Vorschriftssignale auf öffentlichem Grund auf. Diese selber hergestellten Signale entsprechen nicht dem Strassenverkehrsgesetz (SVG Art. 5) und bieten keinen rechtlichen Schutz.

Zusammen mit dem Kanton und der Bevölkerung von Sundlauenen wollen wir eine Geschwindigkeitsreduktion auf der Kantonsstrasse vom Lehn bis Sundlauenen erreichen. Diese Eingabe wurde bei der zuständigen Stelle beim Strasseninspektorat bereits gemacht. Wir hoffen, dass dieses Vorhaben in diesem Jahr verwirklicht werden kann.

Auch in der Zukunft wird sich die Sicherheitskommission mit Fragen und Anliegen aus der Bevölkerung zu befassen haben. Es ist wichtig, dass wir uns auch in Zukunft sicher fühlen können, sei dies zu Hause, auf der Strasse, in der Freizeit und bei der Arbeit. Ich wünsche euch ein sicheres 2022 «u heit Sorg zuenech»!

Adrian Deuschle, Gemeinderat

Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf



Öffnungszeiten

Fr – Di 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Cashback bei jedem Einkauf

033 841 11 25

www.bel-air.ch



Ihr regionaler Elektropartner

Installation | Service | Automation



ISP Electro Solutions AG
3803 Beatenberg
033 841 11 59

www.ispag.ch

30 Jahre Schreinerei Beat Zimmermann



Beat Zimmermann ist mit Leib und Seele Schreiner, vor 30 Jahren gründete er seine Firma. In dieser Zeit hat er in unzähligen Häusern seine Spuren hinterlassen. Seine Leidenschaft sind Möbel und Einrichtungen aus Altholz.



Beat Zimmermann berichtet selber über seinen Werdegang:

Berufswahl

Eigentlich war für mich der berufliche Werdegang fast schon vorbestimmt. Wie meine drei Brüder hätte ich im elterlichen Betrieb eine Maurerlehre absolvieren können. Kurz vor Beendigung meiner offiziellen Schulzeit wurde ich unsicher, ob der Maurerberuf für mich der Richtige ist.

Schreiner! Aus- und Weiterbildung

Meine Eltern meinten, ich könnte mal bei der Schreinerei Jordi nachfragen, ob sie eventuell noch eine Lehrstelle hätten. Ohne zu wissen, ob mir dieser Beruf gefällt, absolvierte ich bei Jordis eine Schreinerlehre. Nach der Lehre arbeitete ich noch einige Jahre im Lehrbetrieb und holte mir weitere Berufserfahrung. Berufsbegleitend bildete ich mich an der Fachschule Biel bis zur Meisterstufe aus. Gegen Ende der 80er Jahre arbeitete ich etwa drei Jahre in Gstaad, bis ich mich dazu entschloss, beim Elternhaus im Schorren mein eigenes Geschäft zu gründen.

Auf- und Ausbau der Firma

In den vergangenen 30 Jahren bildete ich auch Lehrlinge aus und verschiedene Mitarbeiter waren bei mir angestellt. Ich investierte sehr viel Zeit und Geld in mein Geschäft, vergrösserte die Räumlichkeiten und schaffte zusätzliche Maschinen an. Viele schöne Aufträge durften wir in all den Jahren ausführen, auch in Deutschland konnten wir Arbeiten realisieren, dafür bin ich meiner Kundschaft sehr dankbar.

Warum Altholz?

Nun habe ich mich entschlossen, mich hauptsächlich meiner Leidenschaft - **der Verarbeitung von Altholz** - zu widmen. Meine Beweggründe: Der Umgang mit **Altholz** braucht Geduld und Erfahrung, es ist ein sehr nachhaltiges und ökologisch sinnvolles Material, in der Verarbeitung aber auch sehr herausfordernd! Das verwendete **Altholz** stammt vorwiegend aus Abbruch- oder Umbauobjekten in unserem Dorf, benötigt daher nur kurze und dadurch umweltschonende Transporte. Es kann ein zweites oder sogar drittes Mal verwendet werden. Nach der zeitintensiven Aufbereitung des **Altholzes**, entstehen schliesslich jegliche Möbel oder Einrich-

tungsgegenstände, ich plane und realisiere mit **Altholz** auch Innenausbauarbeiten, wie Decken- oder Wandverkleidungen, Einbauschränke und -küchen.

Jedes Möbel oder jedes Objekt aus **Altholz** ist ein echtes Unikat und unvergleichlich.

Wir gratulieren Beat Zimmermann zum Jubiläum und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und Freude in seinem schönen Beruf.



Spirenwald im Zwiebelduft

Seit dem 2. Februar duftet es jeden Mittwoch Mittag rund ums Burgfeld-Bistro nach Zwiebeln. Christian Mülle vom Verein c-werk und das Bistro Team verköstigen Einheimische und Auswärtige mit feinen Älplermaggaronen mit Apfelmus. Gekocht wird auf dem Pyrolyse-Ofen und das ist speziell. Der Verbrennungsprozess, der die Flamme für das Brutzeln der Zwiebeln und das Kochen der Maggaronen und die Kartoffeln erzeugt, produziert gleichzeitig Pflanzenkohle. Jeder Kunde erhält als Geschenk ein Chole-Säckli mit der beim Kochen gewonnenen Kohle. 15 Portionen Älplermaggaronen kochen ergibt 15 Chole-Säckli.

«Heute kommen wir vor allem wegen der Pflanzenkohle», erklärt letzten Mittwoch eine Gästin. «Das ist faszinierend und wir möchten gerne mehr darüber erfahren.»

Christian Mülle gibt gerne Auskunft und erzählt über die regenerativen Kreisläufe, fruchtbaren Boden und die klimapositive Pflanzenkohle. Herzlich willkommen!

Verein c-werk

Am Mittwoch, 16. Februar 22 fand in der Arena Beatenberg ein Infoanlass statt. Roland Noirjean, Thomas Tschopp und Christian Mülle vom Initiativkreis informierten über die Vereinsaktivitäten und die nächsten Anlässe. Werner Schmocker erzählte von seinen interessanten Erfahrungen mit der Pflanzenkohle in der Landwirtschaft. Eine durchaus schwarze Angelegenheit.

Mehr erfahren und Mitglied werden?
Infos unter www.c-werk.ch





Neue Öffnungszeiten ab Februar

Di	09.00 – 11.00 / 14.00 – 17.00 Uhr
Mi	09.00 – 17.00 Uhr
Do	09.00 – 11.00 / 14.00 – 18.00 Uhr

Kontakt 079 673 86 29

Jeden Mittwoch Mittagessen vom Feuer
Christian Mülle von C-Werk kocht einen schmackhaften Eintopf.



KURSE

Kurse mit Regula Werren

Regula Werren ist diplomierte Wellnesstrainerin II, QiGong Lehrerin und Aqua-Fit Instruktorin. Sie bietet in Beatenberg ein abwechslungsreiches Kursprogramm für Ihre Gesundheit und Fitness an. Sie können gerne eine Schnupperlektion besuchen, jederzeit einsteigen oder, falls Platz vorhanden, einzelne Lektionen in Anspruch nehmen. Probieren Sie es aus und melden Sie sich an! Sie werden sehen: Es macht Spass, macht Sie fit und ist gut für Ihre Gesundheit. Alle Kurse sind von Krankenkassen und QualiCert anerkannt.

Qi Gong – Entspannung und Wohlbefinden

Ab Mittwoch, 16. Februar, jeweils 16.45 – 17.45 Uhr im Pavillon (PP Wydi).

Qi Gong verleiht Ruhe und Gelassenheit, baut Ärger und Stress ab, weckt ein neues Lebensgefühl und bringt Körper und Seele in Einklang.

Kosten CHF 17.00 pro Lektion

Rücken Fit – Dem Rücken etwas Gutes tun!

Ab Mittwoch, 16. Februar

jeweils 18.00 – 19.00 Uhr im Pavillon (PP Wydi).

Rückenschmerzen sind in unserer Zeit ein weit verbreitetes Leiden. Durch ein ausgewogenes Training der Gesamtkörpermuskulatur wollen wir Rückenbeschwerden vorbeugen und die Wirbelsäule entlasten. Tun Sie Ihrem Rücken etwas Gutes!

Kosten: CHF 17.00 pro Lektion

Trainiere im Wasser – sei fit an Land!

Aquafitness im Panorama Hallenbad

Mittwoch, 19.30 – 20.15 Uhr

oder Freitag, 09.15 – 10.00 Uhr.

Beim Aqua-Fit wird der natürliche Widerstand und der Auftrieb des Wassers genutzt. Sie trainieren Sie mit verschiedenen Geräten (Ball, Stäben, Ringen, Hanteln) den ganzen Körper. Aqua Fit schont die Gelenke, verbessert Kraft und Ausdauer, Beweglichkeit, Kondition und Koordination.

Kosten CHF 12.00 pro Lektion + Eintritt Hallenbad.

Anmeldung und Auskunft

für alle Kurse bei Regula Werren:

Tel. 078 633 78 98 oder regulafit@gmail.com



Regula Werren ist dipl. Wellnesstrainerin II, QiGong Lehrerin und AquaFit Instruktorin.

Das ist Aqua-Fit Training:

Eine Aqua-Fit Lektion von 45 Minuten Dauer setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen: Warm-up - Wassergymnastik im brusttiefen oder tiefen Wasser mit Kraft und Haltungsübungen - Lauftraining mit einer Auftriebsweste - Entspannung und Stretching

Aqua-Fit nutzt den natürlichen Widerstand und den Auftrieb des Wassers. Das Training ist äusserst gelenkschonend, abwechslungsreich, hocheffektiv und eignet sich für alle Altersgruppen und alle Fitnesslevels. (auch für Nichtschwimmer geeignet). Es trainiert Kraft und Ausdauer, erhöht die Beweglichkeit, verbessert die Koordination und die Kondition und sorgt so für straffe Muskeln. Ein grosser Vorteil ist auch, dass es beinahe nie Muskelkater gibt und dass die ganze Zeit, durch das Stabilisieren des Körpers im Wasser die Rumpfmuskulatur trainiert wird.

Ich unterrichte seit 25 Jahren diverse Bewegungskurse an Land und im Wasser.

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1600 Exemplare / erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Adrian Deuschle, Sonja Fuss, Verena Moser, Lukas Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig
DZ-Verlag, Waldegstrasse 20, 3803 Beatenberg
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz CHF 48 | Europa CHF 78 / € 75

FREUDE AM KOCHEN

Hast du Freude am Kochen, bist körperlich fit und belastbar? Dann freuen wir uns, dich kennen zu lernen. Vielleicht gehörst du schon bald zu unserem tollen Team.

Pensum nach Absprache, 40% - 80%

Helen und Erich Frei

Bärgrestaurant Vorsass Beatenberg

033 841 00 28 / info@bergrestaurant-vorsass.ch

Der „Alpenrodler“ schwärmt vom Niederhorn



Ein Österreicher ist sehr beeindruckt vom Niederhorn: besonders das Panorama mit der Eigernordwand und die lange Schlittelabfahrt haben es ihm angetan.

«Schon der Auftakt mit der Zahnradbahn war ein grosses Erlebnis und der Blick über den Thunersee zum Niesen frischte meine Erinnerungen an meinen Lauf über die 11'674 Stufen beim Niesen-Treppenlauf auf!», schwärmt «Alpenrodler» Rolf Majcen aus Österreich, der bei 158 internationalen Treppenläufen auf 5 Kontinenten die Treppen von 104 verschiedenen Bauwerken wettkampfmässig hochgelaufen ist und seit dem Winter 2018 auch die Liebe zum Rodeln entdeckt hat. Mittlerweile kennt er 55 verschiedene Rodelbahnen zwischen dem Semmering und dem Matterhorn, in Österreich, Südtirol, Deutschland und der Schweiz.

«Natürlich musste ich von der Bergstation noch das kleine Stück auf den Gipfel hinaufsteigen, denn ich bin Alpinist und Naturliebhaber und habe schon viel über die phänomenale Aussicht vom Niederhorn gehört. Das 360 Grad Panorama hat mich extrem beeindruckt, weil sich jede Himmelsrichtung unterschiedlich präsentiert. Der Blick zur Eiger-Nordwand war für mich der Höhepunkt, das werde ich nie vergessen! Ich bin da oben sicher 20 Minuten lang gestanden und habe geschaut, Berge fokussiert und dieses perfekte Landschaftsbild intensiv auf mich wirken lassen. Ich bin schon auf hunderte Gipfel in den Alpen, in Afrika, Griechenland, Japan, China, Kaukasus, Norwegen oder in den Rocky Mountains und in der Hohen Tatra gestiegen – und auch das Niederhorn ist etwas ganz Besonderes für mich!

Und deshalb war auch die Abfahrt mit der Rodel sehr emotional, denn ich fuhr nicht auf irgendeiner waldreichen Rodelbahn bergab,

sondern eben von einem Berg mit einer besonderen Aura. Wenn Du losrodelst, fährst Du direkt auf das berühmteste Dreigestirn Eiger, Mönch, Jungfrau zu, das ist grossartig! Nach einigen Kurven und langgezogenen Geraden muss der Schlitten ein paar Meter gezogen werden und auch bei dieser Passage beeindruckt die Eiger-Nordwand als brillantes Hintergrundmotiv.

Die Schlittelbahn besticht aber nicht nur wegen dem einzigartigen Bergpanorama, sondern auch durch die Streckenführung und ein Gefälle, bei dem Rodeln grossen Spass macht. Ich mag die längsten Rodelbahnen in den Alpen und so entschied ich mich, die Abfahrt nicht bei der Gondel-Mittelstation Vorsass zu beenden, sondern weiter zu rodeln. Traumhaft! So schön, so gleichmässig! Zwar hat es mit dem Schnee nicht ganz bis nach Beatenberg gereicht und ich musste den Schlitten auch tragen, aber das störte keineswegs! Der Spaziergang war schön!

Ich finde die 8 km lange Niederhorn-Abfahrt bis nach Beatenberg echt toll und die Erinnerungen an diesen schönen Nachmittag werden mich immer sehr glücklich machen!»

Wer die Abfahrt von Rolf Majcen und seinen Kommentar dazu miterleben will, findet auf youtube ein kurzes Video [youtube.com/watch?v=d4W3SO_D3Q0](https://www.youtube.com/watch?v=d4W3SO_D3Q0)

Wir wünschen Rolf Majcen weiterhin viel Freude und Spass beim Rodeln!

WOHNUNG

ZU VERMIETEN

3,5-Zimmer Wohnung mit Einstellhallenplatz per sofort oder nach Übereinkunft.

033 841 10 50



**BIBLIOTHEK
BEATENBERG**

Buchtipps

Hier ein bunter Strauss von Empfehlungen für entspannte, verregnete, einsame oder einfach zu geniessende (Ferien)Tage im März:



**PROJEKT SCHWEIZ,
vierundzwanzig
Porträts aus Leidenschaft**

24 Porträts über SchweizerInnen, die das Land geprägt und bereichert haben, aber vergessen oder neu gesehen werden sollten. Eine Entdeckungsreise in eine Schweiz, die offen, mutig und in Bewegung ist.



**Khalil Gibrans
KLEINES BUCH VOM GUTEN
LEBEN**

Weisheitsgeschichten, die Herz und Seele berühren

Für Khalil Gibran ist Leben die Energie, die alles durchdringt,

was wir sehen, fühlen oder uns auch nur vorstellen können. Ein bezauberndes Buch, das Weisheit, Erkenntnis und Freude in jeden Moment unseres Daseins bringt.



**Carla Del Ponte: ICH BIN
KEINE HELDIN**

Mein langer Kampf für Gerechtigkeit

Carla Del Ponte, viele Jahre Chefanklägerin des Internationalen Strafgerichtshofs, berichtet

von ihrer jahrelangen Arbeit als hochrangige UNO-Diplomatin und fordert in ihrem flammenden Plädoyer die Durchsetzung des Völkerrechts, notwendige Reformen der UN sowie eine aktive Rolle der EU



Heidi Kastner: Dummheit

Heidi Kastner (Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Chefärztin der forensischen Abteilung in Linz, Gerichtsgutachterin) beschreibt Dummheit als gefährlich für zwischenmensch-

liche Beziehungen, den sozialen Zusammenhalt, den demokratischen Konsens und letztlich unser Überleben auf diesem Planeten. Sie zeigt auf, dass messbare Intelligenz oder Bildung Dummheit in den verschiedensten Varianten nicht ausschliessen.

Viel Spass beim Entdecken dieser und vieler anderer Bücher in unserer Bibliothek.

Verena Moser

Die Schule Beatenberg

Am 10. Februar 2022 konnte am Niederhorn bei besten Bedingungen das Ski- und Snowboardrennen der Schule Beatenberg durchgeführt werden.

Dank der guten Schneeverhältnisse seit anfangs Dezember konnten die Schülerinnen und Schüler häufig Skifahren und Snowboarden. Oft traf man die Klassen – anstatt in der Turnhalle – auf der Skipiste an. So waren alle bestens für das Skirennen vorbereitet.

Ein wunderschöner und sonniger Winter tag, bestens präparierte Pisten, ein flüssig gesteckter Riesenslalomlauf, Zeitmessung eingerichtet und die Torwarte bereit. Alle warteten gespannt auf den Start.

Endlich durften um 11 Uhr die Vorfahrer aus dem Kindergarten auf die Piste. Sie meisterten ihre Aufgabe bravurös! Anschliessend absolvierten die neun Snowboarder und die 57 SkifahrerInnen je zwei Läufe. Unterstützt wurden alle am Pistenrand von Eltern, Freunden und Bekannten, mit Heja-, Hopp-hopp- und Bravo-Rufen. Die weit hörbaren Trychlen sorgten für beste Stimmung.

Ein besonderes Lob verdienen auch alle, die noch nicht lange Skifahren und sich trotzdem auf die Niederhorn-Piste gewagt haben! Bravo!

Nach dem Rennen konnten alle am Nachmittag das freie Skifahren geniessen oder sich im Bärgrestaurant Vorsass stärken.

Skirennen wie die Grossen!



Die Rangverkündigung und Preisverteilung fand um 17 Uhr in der Arena statt. Nathalie Hurst hat wie immer mit den zahlreichen Spendengeldern wunderschöne Preise eingekauft. Alle TeilnehmerInnen dürfen jeweils einen Preis auswählen: Skistöcke, Pullover, Jacken, Spiele, Badetücher, Fussbälle, Puzzles und vieles mehr. Die ersten drei jeder Kategorie erhalten eine Medaille – wie die Grossen!

Für die Tagesbestzeit gibt es einen Pokal. Diesmal waren Noemi und Björn die Schnellsten! Herzliche Gratulation.

Das Skirennen der Schule Beatenberg hat eine lange Tradition. Seit jeher dürfen wir bei der Organisation und Durchführung auf grosse Unterstützung aus dem Dorf zählen.

Ganz herzlichen Dank an alle: der Niederhornbahn für den Gratistransport aller SuS und für die bestens präparierte Piste, der Skischule für die Aussteckung des Laufes und die professionelle Zeitmessung, den Helfern auf der Piste, den zahlreichen



SpenderInnen für die grosszügigen Geld- und Naturalspenden, Nathalie Hurst für den Einkauf und die Zusammenstellung der Preise und allen ZuschauerInnen, die am Pistenrand für Stimmung sorgten.

Wir freuen uns, mit dem Skirennen eine schöne Tradition fortzuführen und TeilnehmerInnen und ZuschauerInnen einen schönen Tag zu beschermen. Bis nächstes Jahr am Hohwald!

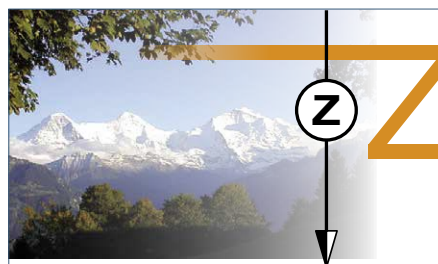
Rangliste siehe schule-beatenberg.ch

Verena Moser



Winterchilbi

Der Turnverein Beatenberg konnte das traditionelle Theater, welches jeweils im November stattfindet, aus wohl bekannten Gründen nicht durchführen. Zuerst war geplant das Theater auf März zu verschieben, dann aber entschied sich der Turnverein für eine Winterchilbi. Die Chilbi fand in der Beatenberg Arena statt und war ein sehr gelungener Anlass. Gross und Klein trafen sich in der Arena und genossen sichtlich bei einem Chäsbrätel, einer «Impfung» oder einem Corona Bier das gesellige Beisammensein. Endlich konnte man sich wieder einmal treffen und austauschen. Vielen Dank für den tollen Anlass.



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren

• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

wir spannen zusammen

aeschimann
elektro

aeschimann elektro ag
033 828 60 00
www.aeschimann-elektro.ch

**Elektro Installationen
Elektroplanung
Gebäudeautomation
Haushaltapparate
Solaranlagen
Telekommunikation/IT
24 Stunden Service**

 **zumstein elektro**
3706 Leissigen 3803 Beatenberg

zumstein elektro gmbh
033 847 07 07
www.zumstein-elektro.ch

Suche Frieden und jage ihm nach!

«Energiequellen suchen und finden.»

Mit diesem Motto lädt uns der Fastenkalender dazu ein, unseren eigenen Umgang mit Energie genauer anzuschauen: Was nimmt mir Energie, was gibt mir Energie oder wie möchte ich gute Energie weiterverbreiten? Ein guter und ausgeglichener Energiehaushalt ist für unser Leben und Zusammenleben ganz zentral. Das gilt im Kleinen in der Familie und es gilt genauso auf nationaler und globaler Ebene.

Ich freue mich, wenn der Fastenkalender euch durch die Passionszeit bis Ostern begleitet und inspiriert.

Suche Frieden und jage ihm nach!

Dieser Vers aus Psalm 34 macht deutlich, dass es friedliches Zusammenleben unter uns Menschen nicht ohne Einsatzbereitschaft gibt. **Friedliches Zusammenleben kommt nicht einfach so von allein zustande, wir müssen es schon wollen. Und es lohnt sich, dafür zu kämpfen, es lohnt sich, um Frieden zu ringen. Denn wenn irgendwo Krieg ausbricht, geht die Menschlichkeit unweigerlich verloren und es gibt nur noch Verlierer.**

Oft geht aber genau diese Wahrheit vergessen, wenn es zu Spannungen und Interessenskonflikten kommt. Jede Konfliktpartei sieht sich als Opfer. Man meint, nicht anders zu können, als sich zu wehren. Jede Nachgiebigkeit wird als Signal der Schwäche und als Gesichtungsverlust interpretiert. Die Situation wird ausweglos. Es kann sehr schnell gehen, bis man sich in einer solch ausweglosen Situation befindet. Umso mehr lohnt es sich, es gar nicht so weit kommen zu lassen. **Wenn man nämlich besonnen bleibt und den Überblick behält, läuft man weniger Gefahr, sich in ausweglose Situationen zu manövrieren.**



Mit einer kleinen Geschichte möchte ich aufzeigen, was ich damit meine:

Ein kleiner Junge kommt ganz aufgebracht nachhause und beklagt sich über seinen Freund. Dieser tue ihm Unrecht und behandle ihn mies. Die Mutter holt eine antike Waage mit zwei Waagschalen vom Estrich und lässt denn Jungen Bauklötze aus seinem Zimmer bringen. „Lass uns etwas ausprobieren“, sagt sie zu ihrem Sohn. Zuerst legen wir Bauklötze auf die eine Waagschale. Für jeden Fehler deines Freundes nimmst du einen Bauklotz und legst ihn auf diese Seite. Eifrig zählt der Junge die Fehler seines Freundes auf und die Waage schlägt bedenklich auf die eine Seite aus.

„So“, sagt die Mutter, „nun nennst Du mir seine guten Seiten. Kannst du dich auf deinen Freund verlassen, wenn du Hilfe brauchst? Der Junge nickt und seine Mutter legt einen Klotz auf die andere Waagschale. Sie wiederholt dieses Spiel immer wieder, bis diese zweite Schale viel mehr wiegt, als jene, die seine schlechten Seiten hält.“

Wenn es heikel wird, lohnt es sich, erst alles sorgfältig abzuwägen, bevor man

sich in etwas hineinsteigert. Und wenn es um Krieg und Frieden geht, dann lohnt es sich erst recht, alles in die Waagschale des Friedens zu werfen, was in unseren Kräften steht.

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Spirenwaldstrasse 415
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch
E-Mail: info@kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Marianna Mattenberger
Mattestrasse 10
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 23 18
E-Mail: mattenberger@swissonline.ch

GmbH Bernhard Zimmermann Naturstein- und Baggararbeiten Bauabdichtungen

Bernhard Zimmermann
Naturstein- und Baggararbeiten
3803 Beatenberg

079 223 93 66 • bernhardzimmermann@bluewin.ch



Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Veranstaltungskalender und Informationen



Sonntags-Gottesdienste im März

6. März, 09.45 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler,
Orgeldienst: Michael Malzkorn

13. März, 09.45 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler,
Orgeldienst: Michael Malzkorn

20. März, 09.45 Uhr, Sozialdiakon Heinz
Käser, Predigtausgang mit Unterseen, Orgel-
dienst: Elisabeth Kiener

27. März, 09.45 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler,
Wechsel auf die Sommerzeit, Orgeldienst:
Anna de Capitani

Sonntagsschule

6. und 20. März, 09.45 Uhr im Kirchenstü-
bli, Leitung: Julia Lehmann

Konfirmationsunterricht mit der 9. Klasse

Dienstag, 1., 8., 15., 22. und 29. März jeweils
von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Pavillon.

Kirchlicher Unterricht KUV mit der 7. und 8. Klasse

Donnerstag, 3., 17., 24. und 31. März jeweils
von 15.30 bis 17.00 Uhr im Pavillon

Gemeindeessen

Dienstag, 8. März, 11.45 Uhr. Wir treffen
uns im Restaurant Buffet zum gemeinsa-

men Mittagessen. Es gibt ein Menu. Alle
bezahlen individuell. Bitte meldet euch bis
am Freitag, 4. März bei Pfarrer Lukas Stett-
ler an. Telefon 033 841 12 23.

Voranzeige Suppentag und Suppe zum Mitnehmen

Am Sonntag, 3. April feiern wir im Kon-
gress-Saal den Suppentag. Das Flugblatt
dazu findet ihr in der Beilage zum Fas-
tenkalender. Dieser wird am Mittwoch, 3.
März in alle Haushaltungen verschickt.
Falls der Suppentag wegen Corona nicht
durchgeführt werden kann, oder jemand
nicht am Suppentag teilnehmen kann, bie-
ten wir als Alternative an, dass die Suppe
abgeholt werden kann oder dass wir die
Suppe nach Hause bringen. Wer sich für
dieses Angebot interessiert, ist gebeten,
den entsprechenden Talon auszufüllen
und an das Pfarramt zu senden. Der Talon
wird ebenfalls zusammen mit dem Fasten-
kalender versandt.

Frühlingserwache

*Ds Grünen leit sech umi sanft uf d Matte
wo ersch no brun u grau si gsy,
u heimlech mäldet sech ds Erwarte
na neuem Läbe, neuem Sy.*

*Me gseht u gspürt, wies afat trybe,
es fat a gramsle i dr Brusch.
Vorby dr Froscht u Winters Lyde,
e mildi Wermi ligt ir Luft.*

*La gseh, mier müesse mit erwache!
Stah uf u ribet d Oegli us!
S geit wie nes grosses, fründlechs Lache
dür Fälde, Wald u Matte us.*

*Dr Frühling ischs, es isch ihm grate.
Streut abertuusig Blüemli us.
Em Wägrand nah, bim Huus, im Garte,
Nach jedem Winter fröisch di druf.*

Alfred Linder

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen, die im März 2022 ihren Ge-
burtstag feiern und wünschen ihnen Wohlergehen
und viele schöne, heitere Tage.

4. März

Dill Kurt | 89 Jahre
Waldeggsstrasse 161

4. März

Heiniger Margarita | 75 Jahre
Schmockenstrasse 105

12. März

Iseli-Renevey Solange-Jeanne Elvire | 93 Jahre
Spirenwaldstrasse 144

16. März

Gyger-Odermatt Marianne | 94 Jahre
Spirenwaldstrasse 276

22. März

Blatti Frieda | 88 Jahre
Altersheim, Schmockenstrasse 235

24. März

Duncanson-Teuscher Irmgard | 93 Jahre
Altersheim, Schmockenstrasse 235

27. März

Aebi-Jakob Melanie | 87 Jahre
Schmockenstrasse 103

27. März

Oehrli-Rauscher Karoline | 95 Jahre
Schmockenstrasse 108

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und
älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine
Datensperre in der Einwohnerkontrolle einge-
tragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeinde-
schreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033
841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

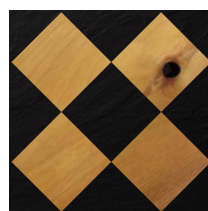
FRAUENTREFF

Donnerstag, 10. März 2022

Ab Station Beatenberg 13.20 nach Interlaken.
Je nach Wetter, Spaziergang nach Neuhaus oder
gemeinsames Zvieri.



Schmocker Sanitär - Heizung
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 15 15
Fax: 033 841 21 75
Natel: 079 622 50 00
E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch
Internet: www.schmocker-sanitaer.ch



**Boden-
Wandbeläge
Schenk**

Parkett • Teppiche • PVC Beläge • Plattenarbeiten

Mit **Ausstellungsraum** mitten im Dorf • Termine auf Anfrage
Stefan Schenk • Spirenwaldstr. 169 • 3803 Beatenberg • 079 277 05 87
info@keramik-schenk.ch • www.keramik-schenk.ch



Man glaubt es kaum, aber in unserem beschaulichen Bergdorf tummeln sich doch einige Promis. So auch Marie Theres von Gunten. In der Jodelszene ist sie allen bekannt. Die gebürtige Baldeggerin/LU wuchs als jüngstes von 10 (!) Kindern in einer sehr musikalischen Familie auf.

In ihrer Jugendzeit empfand Marie Theres den Gesang und das Jodeln als schönes Hobby. Doch mit knapp 20 Jahren eroberte sie die ersten Jodlerfeste und damit auch die Herzen aller.

Verschiedene Duette folgten, sowie eine professionelle Gesangs- und Dirigentenausbildung. Marie Theres begleitete verschiedene Chöre als Dirigentin, Komponistin und auch als Leiterin verschiedener Jodelkurse im Kanton Bern. 2006 erhielt sie den goldenen Notenschlüssel. Für Schweizer Musiker eine der höchsten Auszeichnungen des Genres.

Auch heute mit 70 Jahren und auf eine ausserordentlich stolze Karriere rückblickend, komponiert und jodelt sie fleissig weiter – zur Freude ihrer Fans. Das Ergebnis ist ihr neuestes Album «Lueget, loset, gniesset!», welches im November des vergangenen Jahres erschien. Zu hören ist eine Zusammenstellung der wichtigsten Formationen, mit denen Marie Theres im Laufe ihrer Jahre musizieren durfte. Die CD erhalten Sie auch bei uns im Tourist-Center für CHF 28.- Es freut uns sehr, «unsere» Marie-Theres ein kleines Stück weit unterstützen zu können.

Frühlingsrevision Niederhornbahn

Die Wintersaison 21/22 neigt sich dem Ende zu und schon steht schon fast die Sommersaison vor der Tür, und damit auch die halbjährlichen Revisionsarbeiten der Niederhornbahn. In den bevorstehenden Revisionswochen werden hauptsächlich alljährliche Instandhaltungsarbeiten an der Gruppenumlaufbahn und teilweise an der Standseilbahn vorgenommen, so dass ab Freitag, 15. April in einen möglichst störungsfreien Sommerbetrieb gestartet werden kann.

Zudem sind auch alle Vorbereitungen im Gange, damit die Routen des Alpen-OL diesen Sommer neu ausgelegt werden können. Somit können kleine Rätsel-Freunde den Alpen-OL wieder ganz neu entdecken. Rund um das Maskottchen Rocky sind weitere Neuerungen geplant und werden diesen Sommer umgesetzt. Lassen Sie sich überraschen!

Ausserdem werden die beliebten Holzliegen auf dem Niederhorn erneuert und ein paar weitere Liegen kommen hinzu. So können Gäste ihr Niederhorn Erlebnis in vollen Zügen geniessen.

Im Laufe des Sommers werden auch einige der bestehenden Angebote wie das Trotti-Biken oder GipfelGenuss kleine Veränderungen erhalten. Zum Beispiel wird der GipfelGenuss bereits mit einem Apéro in der Beatenbucht oder auf dem Beatenberg starten und mit einem ausgedehnten Abendessen auf dem Niederhorn gekrönt. Seien Sie also gespannt auf den Sommer – das Team rund um das Niederhorn freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch!

Was tun im März?

Touristisch gesehen ist der Monat März schwierig. Die Niederhornbahn ist in Frühlingsrevision, die St. Beatus-Höhlen haben noch nicht geöffnet, je nach Wetterlage sind die Wanderwege noch schneebedeckt oder zu matschig, um sie zu begehen... Was also tun, wenn man eine Auszeit braucht, aber alles Naheliegende nicht verfügbar ist? Ihre Gästekarte kann da Abhilfe schaffen!

Hallenbad

Wussten Sie zum Beispiel, dass es einen Gratis Eintritt in das Hallenbad Beatenberg für jede reisende Person während ihres Aufenthalts in Beatenberg gibt? Auch der Eintritt in die Sauna und das Dampfbad ist reduziert. Das Panorama Hallenbad in Beatenberg bietet abwechslungsreiche und spannende Angebote für alle. Mittwochnachmittag geht es hoch her, denn da ist Spielnachmittag für Kinder angesagt. Verschiedene Wasserspielgeräte stehen den Kleinen zur Verfügung. Zum Entspannen werden jeden Donnerstag und Freitag Warmwassertage angeboten. Ausserdem stehen beide Vormittage ganz im Zeichen der Fitness. Sie haben die Möglichkeit Wassergymnastik oder Aquafitness zu besuchen. Auch die Kleinsten unter uns werden nicht vergessen. Am Donnerstagmorgen besteht das Angebot eines Aqua Baby Kurses im herrlich warmen Wasser.



Bauernhof

Und wie wäre es mit einem Ausflug auf einen Bauernbetrieb? Nach Vereinbarung begrüsst Sie Familie Schmocker im Habernhaus. Die Kinder können Kälbchen streicheln oder beim Melken zuschauen. Gleichzeitig erfahren Sie, wie der Tag eines Milchbauern abläuft und die Milch nicht von allein in die Tüte kommt, sondern harte Arbeit dahintersteckt.

Bergkristalle

Eine weitere Alternative findet sich bei Bernhard und Babs Werner im Chalet Milarrit. Tauchen Sie ein in die Welt der Bergkris-



talle. Bernhard Werner schlägt viele Steine selbst und kann spannende Geschichten dazu aber auch zu den Gesteinen selbst erzählen. Die beiden heissen Sie Mittwoch- und Samstagnachmittag willkommen.

Für weitere Informationen zu den verschiedenen Unternehmungen sind wir im Tourist-Center gern für Sie da und beantworten alle anfallenden Fragen.

BETRIEBSFERIEN

der Restaurants und Hotels in Beatenberg

Hotel/Rest. Gloria	27.02. – 14.04.2022
Hotel/Rest. Beausite	06.03. – 30.04.2022
Bärgrestaurant Vorsass	07.03. – 14.04.2022
Berghaus Niederhorn	07.03. – 14.04.2022
Alphotel Eiger	07.04. – 26.04.2022
Gasthaus Riedboden	22.03. – 12.04.2022
sbt	01.04. – 10.04.2022
Tea-Room Bel-Air	25.04. – 25.05.2022
Hotel/Rest. Regina	durchgehend offen
Burgfeld Bistro	durchgehend offen
Seerestaurant Beatenbucht	durchgehend offen
Hotel Zeit & Traum	durchgehend offen
Dorint Blüemlisalp	durchgehend offen

VERANSTALTUNGEN MÄRZ

Do, 03./31. Schick mit Strick.

Stricken an eigenen Arbeiten 14.00-17.00 Uhr
(freies Kommen und Gehen) Burgfeld Bistro

Sa, 19. Frühjahrsviehschau

ab 13.30 Uhr, Parkplatz Wydi

St.Beatus-Höhlen

Fr, 04. Exklusives Candle-Light Höhlenraclette

18.00 Uhr Anmeldung www.beatushoehlen.swiss
oder +41 (0)33 841 16 43

Veranstaltungen Region

Do-So, 03.-06. AgriMesse 2022

Täglich 09.00-17.00 Uhr Thun Expo Messegelände

Fr, 04./11./18./25. Öffentliche Führung:

Unheimliches Thun – der Nachtwächter erzählt
19.00-20.30 Uhr Rathausplatz Thun

Fr, 18. Beatrice Egli – Giessbach Session

20.30 Uhr, Grandhotel Giessbach Brienz

So, 27. SnowpenAir

2022 11.45 Uhr, Vorverkauf: snowpenair.ch

Täglich auf Anfrage

Paragliding & Hang Gliding (wetterabhängig)*

Lamawinterwandern auf Anfrage, Infos und
Anmeldung: E. Schmocker +41 (0)79 566 01 04

Stall-Visite beim Melken helfen oder Kälber
streicheln auf einem Bauernhof in Beatenberg,
Infos und Anmeldung:
Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer +41 (0)33 841 17 17

Eisstockschiessen & Ice Bikes (bis Mitte März)*

Jeden Dienstag

Schwimmen für Berufstätige 17.30-19.30 Uhr **

Jassen ab 19.00 Uhr Hotel/Restaurant Gloria,
Informationen unter +41 (0)33 841 12 57

Jeden Mittwoch

Crystallos-Schweizer Mineralien

14.00-17.30 Uhr Infos unter
bernhardwerner@bluewin.ch / +41 (0)79 817 59 20

Spielnachmittag für Kinder 13.30-17.30 Uhr **

Schwimmen für Berufstätige 17.30-19.30 Uhr **

Aqua-Fitness 19.30 – 20.15 Uhr **

Jeden Donnerstag

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-19.30 Uhr **

Wassergymnastik 09.45-10.30 Uhr **

Aqua Baby 10.35 – 11.05 Uhr **

Jeden Freitag

Aqua-Fitness 09.15-10.00 Uhr **

Warmwassertag bei 30°C von 13.00-19.30 Uhr **

Festung Waldbrand auf Anfrage

13.45 Uhr Parkplatz Waldbrand*

Jeden Samstag

Crystallos-Schweizer Mineralien

14.00-17.30 Uhr Infos unter
bernhardwerner@bluewin.ch / +41 (0)79 817 59 20

* Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus
+41 (0)33 841 18 18 / info@beatenbergtourismus.ch

** Panorama Hallenbad +41 (0)33 841 14 59
(geschlossen vom 23.11.-23.12.2019)

Beachten Sie auch das aktuelle Gästeprogramm
auf unserer Homepage www.beatenberg.ch

Beatenberg Tourismus

+41 (0)33 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten März

Montag – Freitag	08.00-12.00 Uhr 13.30-17.30 Uhr
Samstag & Sonntag	geschlossen



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG
3803 Beatenberg
076 445 20 20
info@rexhepi.ch
www.rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



SCHWEIZER
HOLZ

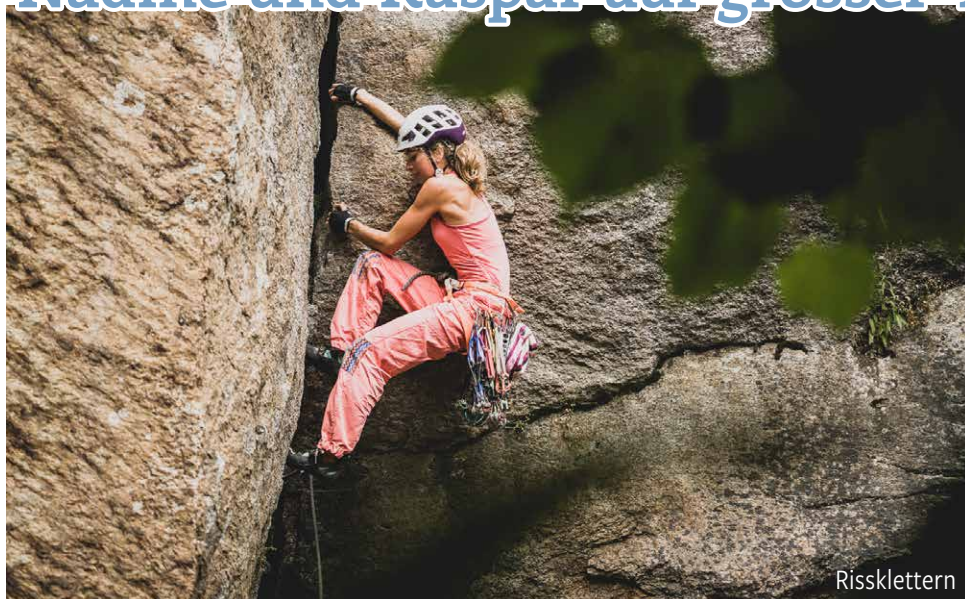


Wyss
Habkern Holzbau AG

079 478 10 09 • wyss-holzbau.ch

Planung | Neu- und Umbau | Fleckenbau
Bedachungen | Böden | Fenstermontage

Nadine und Kaspar auf grosser Tour



Rissklettern



Erstbegehung

Fortsetzung Titelseite

Viel Neues gelernt

In diesen Bereichen konnten wir während den zwei Jahren Ausbildung vieles lernen. Nadine: «Für mich waren vor allem in den beiden Big Wall-Camps sehr spannend. Vorher hatte ich noch wenig Erfahrung darin, Kletterrouten selber abzusichern. Einen Haulbag die Wand hochgezogen habe ich dann sogar das erste Mal.» Kaspar: «Ich konnte aus unserer Ausbildung und den gemeinsamen Touren ebenfalls sehr viel mitnehmen. Unter anderem, dass man mit Improvisieren in den Bergen sehr weit kommen kann, wenn einem beispielsweise die herkömmlichen Mittel nicht mehr zur Verfügung stehen.»

Das grosse Finale

Ständiger Begleiter war das Thema unserer Abschluss-Expedition. Für deren Organisation sind wir als Teams völlig selber verantwortlich. Das heisst, Ort bestimmen, Sponsoren suchen, Reise planen und Material zusammenstellen liegt alles an uns. Eine

coole Region zu finden, war bei den vielen Möglichkeiten nicht ganz einfach. Schliesslich haben wir Männer uns für das Kisthwar-Gebirge in Indien entschieden. Wir Frauen gehen in den Süden von Grönland.

Unterstützung

Für die Sponsorsuche und Geldbeschaffung haben wir uns zum Teil zusammengetan. Das Crowdfunding Projekt auf der Plattform «I believe in you» betreiben unsere Teams gemeinsam. Wir hoffen sehr, dass sich der Aufwand dafür, vor allem das Video, lohnen wird. Vom 1. März bis zum 19. Mai können Unternehmen und Privatpersonen einen Geldbetrag spenden. Dafür erhalten sie eine persönliche Gegenleistung von uns als Team. Wer uns also gerne unterstützen möchte, darf dies gerne via «I believe in you» unter dem Link www.ibiy.net/expeditionsteam tun. Natürlich sind auch andere Formen der Unterstützung sehr willkommen. Wir stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Nun geht es für uns und unsere TeamkameradInnen in den Endspurt der Expeditionsvorbereitung. Das wird uns noch einiges an administrativer Arbeit bescheren. Aber mit der Vorfreude auf die Felswände und Berggipfel lässt sich das verkraften.

Wir gratulieren Nadine und Kaspar zur Aufnahme ins Expeditionsteam und wünschen ihnen viel Freude und gutes Gelingen auf der grossen Expedition. Geniesst die Zeit in Indien und Grönland! Wir freuen uns jetzt schon auf eure Berichte von euren grossen Abenteuern.

RAIFFEISEN JUNGFRAU

Geben Sie Ihren Träumen ein solides Fundament

Wir gewähren während der Bauphase Ihres Eigenheims einen kostenlosen Versicherungsschutz.

Wir machen den Weg frei

Kostenlose
Bauversicherung
für Raiffeisenbank
Jungfrau-Kunden



in Zusammenarbeit mit
die Mobiliar